

Leitbild

des Studienseminars Verden
für das Lehramt an Gymnasien

Professionalisierungsverständnis

Gemeinsame Grundsätze & Kriterien „guter“ Ausbildung



Unser Grundlagenkonzept

Für die Ausbildung unserer LiVD sehen wir uns gemeinsam verantwortlich. Dabei sind uns gemeinsam **Qualitätsmerkmale** der Ausbildung besonders wichtig, um einen ganzheitlichen Ansatz der Professionalisierung zu realisieren. Wir orientieren uns dabei an den sieben **didaktischen Prinzipien** nach Carola Junghans und erweitern diese um fünf gemeinsame **Werte** und **Handlungskonzepte** der **Zusammenarbeit** für die Umsetzung.

Leitbild am Studienseminar

Gemeinsame Grundsätze & Kriterien „guter“ Ausbildung

Ausbildungsziel

Am Studienseminar Verden für das Lehramt an Gymnasien erwerben Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst Kompetenzen für ihren zukünftigen Beruf. Das Seminar bildet die **Brücke** zwischen der universitären Ausbildung und den schulpraktischen Anforderungen. Die Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst sollen befähigt werden, ihren Bildungsauftrag im Sinne der APVO zu erfüllen.

Wesentliches **Ziel der Ausbildung** ist die Vermittlung von Kriterien guten Unterrichts.

Wir Seminarleiterinnen und Seminarleiter sind in der Ausbildung den fachlichen und didaktisch-methodischen Grundsätzen des jeweiligen Faches verpflichtet. Gemeinsam mit den Referendarinnen und Referendaren entwickeln wir deren allgemein- und fachdidaktische Fähigkeiten und Fertigkeiten, damit diese für den alltäglichen Unterricht fruchtbar werden.

Unsere Ausbildung ist also theoriegestützt, kompetenzorientiert und praxisbezogen.

Ausbildungsprinzipien

Um dieses Ziel zu erreichen, orientieren wir uns an den didaktischen Prinzipien nach Junghans:

- Wir **perspektivieren** die Ausbildung der LiVD, um individuelle Erfahrungen einzubringen und auf deren Basis eine Professionalisierung anzuregen.
- Wir **personalisieren** die Ausbildung der LiVD durch Differenzierung und Kooperationsanregung, um individuell optimale Entwicklungsprozesse zu ermöglichen.
- Wir **situieren** die Ausbildung der LiVD, indem wir Lernprozesse an Schlüsselsituationen anknüpfen, um den LiVD eine Kompetenzentwicklung zur Bewältigung von Handlungssituationen des Berufsfeldes zu ermöglichen.
- Wir orientieren uns bei der Ausbildungsgestaltung am **Prinzip der vollständigen Handlung**, indem theoretische Grundlagen mit begleiteten praxisorientierten Anwendungen vernetzt werden, um reflexive und flexible Kompetenzen zu entwickeln.
- Wir basieren unsere Ausbildung auf **Sicht- und Tiefenstrukturen**, indem wir in Reflexionsanlässen und Analysephasen eine Verknüpfung von methodischen und didaktischen Elementen anregen, um den LiVD einen umfassenden analytischen Blick zu ermöglichen.
- Wir nutzen das **Doppeldeckerprinzip** in der Ausbildung der LiVD, um die Kompetenzentwicklung durch die Kopplung von theoretischem Wissen an Erfahrungswissen zu nutzen. Dabei handeln wir vorbildhaft.
- Wir **visualisieren** in den Bausteinen unserer Ausbildung, um für die LiVD gemeinsame Bezugspunkte herzustellen und Verständigungsmittel in der Ausbildung einzusetzen.

Leitbild am Studienseminar

Gemeinsame Grundsätze & Kriterien „guter“ Ausbildung

Handlungskonzepte

Um eine gemeinsame Professionalisierung der LiVD zu ermöglichen, handeln wir nach gemeinsamen Werten und Grundsätzen, um eine fachdidaktische, pädagogische und verantwortungsbewusste Ausbildung zu gestalten.

- Wir handeln **wertschätzend** im Umgang miteinander. Dabei arbeiten wir gemeinsam am Ausbildungsziel. Wir geben einander konstruktives Feedback für eine produktive Entwicklung und erfolgreiche Ausbildung. Fehler begreifen wir als Chance im Lernprozess und nutzen diese, um durch Reflexionsprozesse die Professionalisierung fortzuentwickeln. Wir schaffen Raum für ein kollegiales Miteinander durch soziale Aktivitäten und Räumlichkeiten am Seminar.
- Wir arbeiten **strukturiert** und verbindlich in unserer Funktion als Ausbildende. Dies zeigt sich durch klare Kommunikation von Terminen, klare Anforderungen an die LiVD sowie übersichtliche und ritualisierte Elemente in der Ausbildung.
- Wir **reflektieren und evaluieren** unsere Arbeit kritisch mit den LiVD sowie durch kollegiale Fallberatung im Kollegium, um unser Professionalisierungsverständnis fortlaufend zu entwickeln und die Ausbildung modern und zielorientiert zu gestalten. Im gemeinsamen Seminarentwicklungsprozess bilden wir uns gemeinsam fort, um die Ausbildung professionell weiterzuentwickeln.
- Wir schaffen **Transparenz** in unseren Anforderungen und Erwartungen und handeln verbindlich nach diesen in unserer Ausbildung. Dabei kommunizieren wir Ausbildungsanforderungen klar und stimmen uns dabei ab.
- Wir **kooperieren** untereinander und verstehen uns als Ausbildungsteam. Dabei achten wir darauf, unsere Anforderungen untereinander abzustimmen und nach denselben didaktischen Prinzipien zu handeln. Wir kommunizieren klar untereinander und orientieren uns an gemeinsamen Handlungsfeldern, um die Elemente der APVO gemeinsam zu erfüllen.

Wir handeln in allen Bausteinen der Ausbildung nach diesen Grundsätzen und formulieren gemeinsame Standards für die Durchführung der Ausbildung, Fachsitzungen, Beratungen, GzA, schriftliche Arbeit und mündliche Prüfung.